

12. Juli 2000

900 Jahre Burg und Stadt Raabs an der Thaya Ehrenbürgerurkunde für LH Pröll

Nachdem die „Chronica Bohemorum“ im Jahr 1100 erstmals ein „castum Racouz“ nennt, feiern Burg und Stadt Raabs an der Thaya heuer das 900-Jahr-Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung. Die Feierlichkeiten dazu finden von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Juli, statt. Als Höhepunkt gilt dabei der Festakt am Sonntag (ab 9 Uhr), im Zuge dessen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Urkunde seiner Ernennung zum Ehrenbürger von Raabs an der Thaya erhält.

Bereits am Samstag, 15. Juli, ab 19 Uhr erfolgt mit einem „Badfest“ die Eröffnung des umgebauten Freibades mit Breitrutsche und Kinderspielbach. Am Gelände des Hallen- und Freibades gibt es ab 20 Uhr ein Konzert der Jugendkapelle Raabs. Am Freitag hält ab 19.30 Uhr Univ.Prof. Dr. Sabine Felgenhauer-Schmiedt einen Vortrag über die seit einigen Jahren in der Flur Sand-Oberpaffendorf und in der Burg Raabs laufenden Grabungsarbeiten, die auch international von großem Interesse sind.

Im Rahmen des Vortrages wird auch eine Dokumentation „Geschichte aus dem Raabser Boden“ über 58 heute nicht mehr existente mittelalterliche Dörfer und Höfe der Öffentlichkeit vorgestellt. Die siedlungspolitische Bedeutung der einstigen Grafschaft Raabs lässt sich nicht zuletzt aus dem Umstand ableiten, dass der slawische Sprachraum in Böhmen und Mähren seit dem Reichstag zu Regensburg im Jahr 1156, als das Herzogtum Österreich geschaffen wurde, bis heute als Begriff für Österreich das Wort Rakousko und damit die Bezeichnung „Land hinter Raabs“ verwendet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at